

Landeshauptstadt Magdeburg  
Änderungsantrag

DS0208/05/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0208/05	30.08.2005

Absender	
Fraktion „Die Linkspartei.PDS“ im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	01.09.2005
Kurztitel	
Bestätigung der Richtlinie für Tagespflege	

Der Stadtrat möge beschließen:

Die „Richtlinie für Tagespflege“ wird um folgenden Punkt ergänzt:

- 4.5. Die Regelungen für Tagespflegestellen, in denen die Voraussetzungen zur Betreuung von Kindern zweier Tagespflegepersonen in einer Einrichtung (Wohneinheit oder anderen Räumen) festgestellt werden, sind bis zum 31.12.2007 befristet. Danach ist eine Tagespflegestelle, in der zwei oder mehr Tagespflegepersonen Kinder betreuen, nicht zulässig.

Begründung:

In den Diskussionen, welche im Vorfeld und nach der Vorlage der Drucksache DS0060/05 entbrannte, war eines seitens nahezu aller Vertreter aus Politik und Stadtverwaltung zu vernehmen: Tagespflege ist eine notwendige Ergänzung zur umfänglichen Absicherung der Betreuung von Kinder von 0 bis 3 Jahren. Aber wir wollen keine ständigen oder gar neuen sogenannte „Kleinsteinrichtungen“ in Magdeburg, d.h., Einrichtungen der Tagespflege, in denen mehr als eine Tagespflegeperson Kinder betreut.

Mit der Vorlage der Drucksache DS0208/05 scheint dies nun vergessen. In der bisherigen Diskussion konnte seitens der Stadtverwaltung nicht ausreichend dargelegt werden, warum Kleinsteinrichtungen zugelassen werden sollen. Dies insbesondere mit der Möglichkeit der Schaffung weiterer, neuer Einrichtungen dieser Art.

Eine Änderung der Intentionen des Gesetzgebers, des Landes Sachsen-Anhalt, ist ebenfalls nicht bekannt.

Die Fraktion „Die Linkspartei.PDS“ im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stellt sich nicht gegen die Tagespflege.

Der Stadtrat hat mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der damals noch PDS-Stadtratsfraktion für eine vollständige Übergabe aller kommunalen Kindertagesstätten an Freie Träger votiert. Die Stadtverwaltung setzte diesen Beschluss bis zum 01.08.2005 um, so dass sich derzeit keine Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft der Landeshauptstadt Magdeburg befindet.

Eine Genehmigung von Kleinsteinrichtungen als Konkurrenz zu den ins Rennen geschickten Freien Trägern, die teilweise Einrichtungen erhalten, in denen ein Überleben auf Grund von zusätzlichen finanziellen Einsparungsverpflichtungen von vornherein sehr schwer sein wird, ist mit der durch den Stadtrat beschlossenen Übertragung der Kindertagesstätten nicht in Einklang zu bringen.

Ein weiterer Grund für die Nichtzustimmung ist die mangelnde Möglichkeit der Kontrolle der strikten Einhaltung von getrennten Betreuungen. Hier sieht unsere Fraktion die Möglichkeit einer unregelmäßig wiederkehrenden, jedoch trotzdem kontinuierlichen Vorortkontrolle auf Grund der begrenzten Personalkapazitäten als kaum ausreichend an. Zudem wird auf Sanktionen bei möglichen Verstößen überhaupt nicht verwiesen.

Der Änderungsvorschlag unserer Fraktion greift den in der ersten Diskussion vorgebrachten Gedanken des Bestandsschutzes von bestehenden Kleinsteinrichtungen bis zum 31.12.2007 auf.

Hans-Werner Brüning  
Fraktionsvorsitzender